

Anlage zur Vorlage 077/2021

Thorsten Kirschner ♦ Winterberger Str. 42 ♦ 58332 Schwelm

An den
Bürgermeister
der Stadt **Schwelm**

Per E-Mail: fraktionspost@schwelm.de

Thorsten Kirschner
1. Vorsitzender

Winterberger Str. 42
58332 Schwelm

T +49 (0) 2336 4705766
F +49 (0) 2336 4705767
M +49 (0) 163 3815535
E spd-fraktion-schwelm@t-online.de

Schwelm, den 31.03.2021

Antrag „Lass uns Schwelm bemalen – in Regenbogenfarben“

Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie („IDAHOBIT“) am 17.05.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister.

namens und im Auftrag der SPD-Fraktion stellen wir folgenden **Antrag:**

Die Stadt Schwelm hisst jährlich zum IDAHOBIT am 17.5. die Regenbogenflagge am Rathaus und solidarisiert sich mit der LGBTQ*-Community.

Weiter macht die Stadt Schwelm auf Angebote von Partner*Innen in der Beratung hinsichtlich Coming-Out, Diskriminierung und das Recht auf Identität aufmerksam.

Begründung:

Bereits in den vergangenen Jahren haben die Jusos im Ennepe-Ruhr-Kreis und die Jusos Schwelm Anfragen zur Regenbogenflagge gestellt, welche entweder nicht beantwortet oder ablehnend beantwortet wurden. Die Stadt sei hier nicht in der Lage, dies zu tun. Am 17.05.2020 hing nun doch eine Regenbogenflagge, jedoch ohne weitere Angaben.

Die LGBTQ*-Community ist weiterhin immer noch Diskriminierungen ausgesetzt. Die Ehe für alle war ein Fortschritt, jedoch nicht ausreichend. Während in Polen sogar „LGBTQ-freie“ Städte ausgerufen werden, ist es in Deutschland so, dass im Alltag oft noch schwulen- und transfeindliche Äußerungen vorkommen. Es passieren immer noch Angriffe und Attentate, so dass es wir es als Pflicht und Verantwortung sehen, sich gegen diese Diskriminierungen solidarisch zu zeigen und Hilfen anzubieten.

Besonders in der Corona-Pandemie war und ist es für queere Jugendliche schwer, sich zu outen, da unsicher ist, wie die Familien reagieren. Rückzugsorte mit Vertrauenspersonen waren und sind von der Schließung von Schulen oder Jugendtreffs betroffen und können deshalb kein Angebot darstellen. Persönliche Verabredungen mit Freund*Innen sind derzeit auch weniger möglich. Jedoch fängt ein dichtes Netz dieses auf. Vereine und Beratungsstellen, wie die AIDS Initiative EN, AMANNda e.V., SCHLau NRW und weitere, bieten jedoch über Telefon und soziale Medien die Chance von Beratung und Austausch an. Ihre Angebote schaffen Halt und Sicherheit in diesen Zeiten, für Menschen, die sich ihrem Umfeld nicht unmittelbar anvertrauen können.

Die Verwaltungsvorschrift zum Gesetz über das öffentliche Beflaggen sieht vor, dass “[d]ie Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Körperschaften und Anstalten öffentlichen Rechts [...] aus eigener Entscheidung Flaggen, wenn dies aus öffentlicher Veranlassung geboten oder wünschenswert erscheint.”

Die SPD-Fraktion hält es für richtig und wichtig, dass sich die Stadt Schwelm gerade in einer Zeit, in der in einigen Gegenden Europas die Ablehnung von nicht heterosexuellen Lebensformen zunimmt, solidarisch mit denjenigen stellt, die auch heute noch Ablehnung, Angst oder Ausgrenzung aufgrund ihrer sexuellen Identität erfahren.

gez. Thorsten Kirschner
1. Vorsitzender SPD-Fraktion

gez. Alina Meuser
Gleichstellungsbeauftragte SPD-Fraktion